



Niederschrift
über die Sitzung des Jugendgemeinderats
- Öffentlicher Teil -

Teilnehmer:	Siehe nachgeheftete Anwesenheitsliste
Schriftführung:	Mirjam Bußmann
Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.02.2019
Beginn der Sitzung:	17:30 Uhr
Ende des öffentlichen Teils:	19:11 Uhr
Sitzungsort:	Großer Sitzungssaal im Ratssaalgebäude, Marktplatz 1, 75175 Pforzheim

Die/Der Vorsitzende:

Die/Der Schriftführer/in:

Jugendgemeinderätin/Jugendgemeinderat

Jugendgemeinderätin/Jugendgemeinderat

Diese Niederschrift wurde in der Sitzung
vom _____ TOP ____ zur
Kenntnis gegeben. Einwände wurden keine erho-
ben.

Zur Beglaubigung:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Jugendgemeinderats vom 10.12.2018.
(Die Niederschrift liegt zur Einsichtnahme bei der Schriftführerin auf.)
2. Städtepartnerschaften - Austauschprogramm 2018 und 2019
Q 1679
3. Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim - mündliche Berichterstattung
4. AG „Frauen“, hier: Antrag von Jugendgemeinderat Rico Edelmann
5. Entscheidung über nicht zu beratende Vorlagen
(s. TOP 6 - TOP 8)
6. Ausbau der Kinderbetreuungsangebote
Erweiterung des Waldorfkindergartens Pforzheim um eine Naturkindergartengruppe mit 20
Plätzen für Kinder ab drei Jahre
Q 1665
7. Modellprojekt "Kita-Fachkräftepool-Inklusion"
Inklusive Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertagesstätten der Stadt
Pforzheim
Q 1692
8. Übertragung der Betriebsträgerschaft Kita Deichlerweg von der Evangelischen Kirchengemeinde Pforzheim, Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim (bisheriger Betriebsträger) auf den Diakonissenverein Siloah, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim (neuer Betriebsträger) zum 01.01.2019.
Q 1693
9. Besetzung des Haushaltsstrukturausschusses
10. AG Veranstaltung - mündliche Berichterstattung
11. Aufstellung von Klavierinstrumenten im öffentlichen Raum, hier: Antrag von Jugendgemeinderätin Emma Sihm
12. Beschlussfassung Fahrplan 2019 Jugendgemeinderat
13. Anfragen/Bekanntgaben

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Jugendgemeinderats vom 10.12.2018. (Die Niederschrift liegt zur Einsichtnahme bei der Schriftführerin auf.)

Der Präsidiumsvorsitzende des Jugendgemeinderates, Rico Edelmann, bittet um Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 10.12.2018.

Es werden von den anwesenden Jugendgemeinderäten keine Einwände erhoben.

TOP 2 Städtepartnerschaften - Austauschprogramm 2018 und 2019 Q 1679

Rico Edelmann begrüßt Frau Schreck und Frau Finna, die Koordinatorinnen der Städtepartnerschaften. Er macht die anderen Jugendgemeinderäte darauf aufmerksam, dass aktuell das Erasmus +- Projekt "Engagiert für Europa 2018- 2020" läuft. Im Rahmen dessen wird Rico Edelmann im März 2019 an einem Austauschtreffen in Vicenza teilnehmen.

Die anschließende Präsentation der acht Partnerstädte durch Frau Finna und Frau Schreck beinhaltet geschichtliche Aspekte, die Beschreibung markanter Sehenswürdigkeiten vor Ort sowie eine Übersicht über den intensiven Austausch zwischen Pforzheim und den einzelnen Partnerstädten. Daran schließt eine Vorstellung des Projektes "Engagiert für Europa 2018- 2020" an, in der die wichtigsten Rahmenaspekte und Ziele genannt werden. Dazu zählen u.a. die Vernetzung mit den Partnerstädten, Öffentlichkeitsarbeit und die Einbeziehung der Jugend in die Partnerschaften.

Frau Schreck weist darauf hin, dass im nächsten Jahr viele Aktivitäten im Rahmen des Projektes in Pforzheim stattfinden werden.

Rico Edelmann berichtet über das erste Austauschtreffen mit der Abteilung Europa und Städtepartnerschaften, an dem auch die Jugendgemeinderäte Adrian Lind und Pascal Krüger teilgenommen haben. Hierbei wurden erste Projektideen gesammelt. Der Grundgedanke der Projekte ist die Teilnahme an dem Projekt "Engagiert für Europa" und die Bearbeitung der Frage: Wie kann der Jugendgemeinderat Jugendliche mehr für Städtepartnerschaften und Europa begeistern und motivieren? Die Jugendgemeinderäte können sich vorstellen, Aktionen an Schulen zum Thema Europa durchzuführen oder in Kooperation mit der Abteilung Europa und Städtepartnerschaften eine Straßburgfahrt zu organisieren. Rico Edelmann merkt an, dass weitere Inhalte zunächst intern besprochen werden und die Ergebnisse dann entsprechend weitergeleitet werden.

TOP 3 Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim - mündliche Berichterstattung

Frau Brückner bedankt sich bei den Mitgliedern des Jugendgemeinderates für die Einladung und das Interesse an dem Thema Gleichstellung sowie die regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen ihres Geschäftsbereiches. Auf der Agenda ihres Vortrags stehen u.a. die Rechtsgrundlagen für das Thema Gleichstellung, interne und externe Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten sowie zentrale und strategische Vorhaben. Frau Brückner weist darauf hin, dass sie sich im Rahmen des

sogenannten Gender Mainstreamings ebenfalls mit der strukturellen Benachteiligung von Jungen und Männern befasst. Die Gleichstellungsbeauftragte besitzt zudem ein Initiativrecht gegenüber Herrn OB Boch.

Ihren Vortrag schließt Frau Brückner mit der Vorstellung zahlreicher laufender Vorhaben und Projekte wie u.a. dem Projekt zur politischen Teilhabe "Politik braucht Frauen" welches Frauen für kommunale Politik "fit" macht. Sie verweist zudem auf Veranstaltungen wie den internationalen Frauentag am 08.03.2019 und den Weltmädchentag am 12.10.2019.

TOP 4 AG „Frauen“, hier: Antrag von Jugendgemeinderat Rico Edelmann

Rico Edelmann stellt einen Antrag auf Gründung der "AG Frauen".

Sein Ziel ist es, Frauen mehr für die Politik zu begeistern. Er weist darauf hin, dass Frauen in der Politik unterrepräsentiert sind, so wie auch im Jugendgemeinderat. Dort beträgt der Anteil der weiblichen Mitglieder nur 25%. Gemäß Rico Edelmann beginnt das Problem jedoch bereits früher, da zum Beispiel der Anteil der weiblichen Bewerberinnen für den Jugendgemeinderat sehr gering war.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 17 Anwesenden genehmigt.

**TOP 5 Entscheidung über nicht zu beratende Vorlagen
(s. TOP 6 - TOP 8)**

Das Präsidium empfiehlt die Vorlagen Q 1665 (TOP 6), Q 1692 (TOP 7), Q 1693 (TOP 8) nicht zu beraten und beantragt daher die Vorlagen von der Tagesordnung abzusetzen.
Kein Mitglied des Gremiums beantragt die Beratung der genannten Vorlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 17 Anwesenden genehmigt.

**TOP 6 Ausbau der Kinderbetreuungsangebote
Erweiterung des Waldorfkindergartens Pforzheim um eine Naturkindergarten-
gruppe mit 20 Plätzen für Kinder ab drei Jahre
Q 1665**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**TOP 7 Modellprojekt "Kita-Fachkräftepool-Inklusion"
Inklusive Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertagesstätten
der Stadt Pforzheim
Q 1692**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**TOP 8 Übertragung der Betriebsträgerschaft Kita Deichlerweg von der Evangelischen
Kirchengemeinde Pforzheim, Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim (bisheriger Be-
triebsträger) auf den Diakonissenverein Siloah, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforz-
heim (neuer Betriebsträger) zum 01.01.2019.
Q 1693**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 9 Besetzung des Haushaltsstrukturausschusses

Für den Haushaltsstrukturausschuss haben sich im Voraus Adrian Lind und Jonathan Rapp als berate-
nde Mitglieder zur Wahl aufgestellt. Emma Sihm, Niklas Finger und Alex Engelmann stellen sich
als weitere Kandidaten zur Wahl auf.

Es findet anschließend eine geheime Wahl statt.

Bei 17 Anwesenden erhält Niklas Finger 10 Stimmen, Alex Engelmann 7 Stimmen, Adrian Lind 2
Stimmen, Emma Sihm 10 Stimmen und Jonathan Rapp 5 Stimmen. Somit wurden Niklas Finger und
Emma Sihm als beratende Mitglieder in den Haushaltsstrukturausschuss gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

Im Anschluss stellen sich für den Haushaltsstrukturausschuss Adrian Lind, Paul Jenisch, Jonathan
Rapp und Alex Engelmann als Stellvertreter der beratenden Mitglieder auf.

Es findet eine geheime Wahl statt.

Bei 17 Anwesenden erhält Adrian Lind 3 Stimmen, Paul Jenisch 14 Stimmen, Jonathan Rapp 9
Stimmen und Alex Engelmann 8 Stimmen. Somit wurden Paul Jenisch und Jonathan Rapp als
Stellvertreter in den Haushaltsstrukturausschuss gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

TOP 10 AG Veranstaltung - mündliche Berichterstattung

Mit Eintritt in die Tagesordnung wurde die Beratung von TOP 10 (AG Veranstaltung) hinter TOP
12 (Beschlussfassung Fahrplan 2019) verschoben.

Rico Edelmann schlägt vor, folgende Projekte des Fahrplans der AG Veranstaltungen zuzuweisen:
Veranstaltungen, schulübergreifendes Sportturnier, Jugendforum und Jungbürgerfeier.

Rico Edelmann ergänzt, dass die bestellten Happiness Karten angekommen sind. Die Verlosung

wird ca. drei bis vier Wochen vor dem Happiness Festival stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 15 Anwesenden mit 13 Ja- Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 11 Aufstellung von Klavierinstrumenten im öffentlichen Raum, hier: Antrag von Jugendgemeinderätin Emma Sihn

Jugendgemeinderätin Emma Sihn stellt ihren Antrag vor: Bereits in anderen Innenstädten (z.B. in Dresden, Stuttgart oder Karlsruhe) wurden an verschiedenen Orten Klaviere aufgestellt, die von Bürgerinnen und Bürgern bespielt werden durften. Insgesamt gab es bei den einzelnen Projekten einen großen Zulauf, sodass einige Projekte für mehrere Monate verlängert wurden. Emma Sihn sieht dies als gute Idee für Pforzheim, um die große Musikszene, die laut ihr relativ abgekapselt ist, in Pforzheim mehr zu integrieren. Klaviere können als Sammelpunkte in der Innenstadt dienen und den Einzelhandel stimulieren. In den genannten Städten wurden Ausschreibungen gemacht, um diejenigen Geschäfte auszusuchen, vor denen die Klavieren stehen können oder bei denen die Klaviere über Nacht reingestellt werden können, sodass sie vor schlechtem Wetter und Vandalismus geschützt werden. Die Kosten belaufen sich bei einem gebrauchten Klavier auf ca. 500€- 1000€, abhängig von den Lieferungskosten.

Jonathan Rapp fügt dem hinzu, dass er bereits telefonischen Kontakt zu Franz van Bremen aus Dortmund aufgenommen hat. Herr van Bremen beschreibt den Vorgang aus Dortmund, wo zunächst in der Presse ein Aufruf veröffentlicht wird, dass Klaviere gesucht werden. Daraufhin werden Klaviere von Privatpersonen gespendet. Die Transportkosten müssen jedoch übernommen werden. In Dortmund werden die Klaviere ebenfalls über Nacht in Geschäfte gestellt. Im Sommer dauert dieses Projekt zwei Monate. Jonathan Rapp schlägt vor, die Projektdauer in Pforzheim auszuweiten. In Dortmund werden die Klaviere am Ende des Projektes für einen guten Zweck versteigert. Herr van Bremen verwies an Herrn Schlaile, dem Verantwortlichen für die Klaviere in Karlsruhe.

Rico Edelmann bittet Emma Sihn und Jonathan Rapp, sich gegenseitig abzusprechen.

Es wird über den Antrag, Klaviere in der Pforzheimer Innenstadt aufzustellen, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 17 Anwesenden mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltungen genehmigt.

TOP 12 Beschlussfassung Fahrplan 2019 Jugendgemeinderat

Den Jugendgemeinderäten wird die Tischvorlage mit den Inhalten des Fahrplans zur Beschlussfassung vorgelegt.

Rico Edelmann berichtet zunächst über die Entstehung des Fahrplans und erläutert die Priorisierung der einzelnen Punkte. Er stellt anschließend alle Punkte des Fahrplans einzeln vor.

Priorität A: PF- WLAN, Veranstaltungen, Schulübergreifendes Schultunier, Jugendforum

Priorität B: Klavier in der Innenstadt, Graffiti- Wand

Priorität C: Jungbürgerfeier, Parkourgelände

Adrian Lind stellt mündlich einen Änderungsantrag. Er möchte den Punkt "Gewaltprävention" auf den Fahrplan des Jugendgemeinderats setzen. Er sieht den Jugendgemeinderat gegenüber der Jugend in der Pflicht, dazu beizutragen, ein gewaltfreies, sicheres Pforzheim zu schaffen.

Emma Sihm merkt daraufhin an, dass alle anwesenden Mitglieder ein Pforzheim haben möchten, das lebenswert ist. Panik zu machen ist für Emma Sihm etwas, das diese Stadt weniger lebenswert macht. Durch die Einführung von Gewaltpräventionsmaßnahmen, wird der Eindruck vermittelt, es sei dringend notwendig.

Adrian Lind weist darauf hin, dass die Zahlen der Vergewaltigungen angestiegen sind. Er bezieht sich auf Zahlen, die Frau Brückner in ihrem Vortrag nannte.

Die Verhinderung von Vergewaltigungen liegt gemäß Emma Sihm außerhalb der Expertise des Jugendgemeinderates. Zudem findet sie den Namen "Gewaltprävention" sehr drastisch. Sie schlägt Adrian Lind vor, sich an ein entsprechendes Gremium zu wenden, welches jedoch nicht der Jugendgemeinderat ist.

Adrian Lind bringt die Idee ein, dass der Jugendgemeinderat zur Gewaltprävention und Zivilcourage aufrufen kann. Er sieht eine Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Organisationen wie zum Beispiel mit dem Camp Stahl von Carsten Stahl. Er hat bereits vorab ein Telefonat mit Carsten Stahl geführt und an Herrn OB Boch diesbezüglich eine E-Mail gesendet.

Auf Nachfrage von Jonathan Rapp fasst Adrian Lind das Gespräch mit Herrn Stahl kurz zusammen und erwähnt, dass im Telefonat insbesondere organisatorische Aspekte besprochen wurden.

Pascal Krüger fragt nach den konkreten Kosten für die Kooperation mit Carsten Stahl. Adrian Lind äußert, dass sich die Kosten, abhängig von der Besucherzahl, auf ungefähr 5,50€ pro Person bei 2000 - 3000 Teilnehmenden beläuft.

Pascal Krüger möchte noch wissen, ob es bereits konkrete Pläne gibt, in welchem Maßstab die Veranstaltung umgesetzt werden soll.

Adrian Lind hatte die Idee, die Veranstaltung im Sommer im Enzaupark durchzuführen. Es müsste dann der Sicherheitsdienst bezahlt werden.

Herr OB Boch merkt an, dass Kriminalprävention ein umfassendes Thema ist und bedankt sich für die E-Mail von Adrian Lind mit dem Veranstaltungsvorschlag. Herr OB Boch weist darauf hin, dass die Prüfung noch aussteht. Die Antwort könne dann als Grundlage für den gesamten Jugendgemeinderat dienen.

Jonathan Rapp erinnert daran, dass der Antrag von Adrian Lind war, das Thema "Sicherheit" auf den Fahrplan zu übertragen. Er sieht dies kritisch, da der Fahrplan generell aus konkreten Zielen besteht, die durchsetzbar sind. Er schlägt vor, eine AG zu gründen.

Adrian Lind bemängelt, dass der Punkt von Seiten des Jugendgemeinderates nicht ignoriert werden sollte, da die Mehrzahl der Jugendlichen ein schlechtes Sicherheitsgefühl empfinden.

Niklas Finger ergänzt, dass das Thema "Sicherheit" nicht unter den Tisch gekehrt werden sollte. Da

Emma Sihm die Sitzung frühzeitig verlassen musste, stellt Niklas Finger die Idee der Jugendgemeinderätin vor, das Thema unter dem Titel "Förderung der Zivilcourage" aufzunehmen, um das gemeinsame sichere Miteinander zu fördern. Ihr Anliegen ist das Thema positiv auszulegen. Für Niklas Finger ist das Thema gegenwärtig und relevant, er spricht sich für die Aufnahme des Punktes in den Fahrplan auf, allerdings fehlen ihm konkrete Punkte. Er schlägt eine interne Beratung des Punktes vor.

Rico Edelmann stimmt Niklas Finger, Emma Sihm und auch Adrian Lind zu. Er sieht das Thema auch als einen Punkt an, das die Jugendlichen der Stadt beschäftigt. Er möchte zunächst die Chance nutzen, Gespräche mit der Stadtverwaltung zu führen, um herauszufinden, welche Unternehmungen bereits geplant und angeregt worden sind. Sein Vorschlag lautet: Die "Förderung der Zivilcourage" zunächst nicht auf den Fahrplan nehmen.

Adrian Lind stimmt zu, dass "Zivilcourage" besser klingt. Ihm ist es wichtig, dass es umgesetzt wird.

Rico Edelmann wiederholt, dass konkrete Punkte auf dem Fahrplan stehen und schlägt daher vor, interne Besprechungen einzuleiten, da zum aktuellen Moment eine Argumentations- und Beschlussgrundlage fehlt.

Adrian Lind schlägt eine Verschiebung der Abstimmung vor. Er stellt einen Antrag auf die Geschäftsordnung, die Abstimmung auf die nächste Jugendgemeinderatssitzung zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird bei 16 Anwesenden mit 14 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen genehmigt.

Paul Günther stellt einen weiteren Änderungsantrag. Er beantragt, das Thema "Graffiti- Wand" vom Fahrplan zu streichen. Er berichtet von einem Gespräch mit Herrn Polizeihauptkommissar Volker Weingardt. Herr Weingardt ist Graffiti-Sachbearbeiter beim Haus des Jugendrechts und sagte aus Erfahrung, dass Künstler trotz legaler Flächen nicht den ausgelegten Platz nutzen.

Rico Edelmann erinnert daran, dass sich eine Mehrheit der Jugendgemeinderäte in der Vorbesprechung des Fahrplans für die Graffiti- Wand ausgesprochen hat. Er befürwortet den Punkt zunächst auf dem Fahrplan zu lassen und eine intensive Erwägung des Pro und Contra zu tätigen, um dann ggf. Maßnahmen zu ergreifen.

Jonathan Rapp schließt sich Rico Edelmann an, und möchte den Punkt nicht absetzen, sondern nach der Diskussion weiterschauen. Für ihn ist die Szene, die legal Graffiti machen möchte, präsent.

Niklas Finger beschreibt seine persönlichen Erfahrungen, die negativer Art sind. Für ihn würde sich der Jugendgemeinderat in diesem Punkt einem Thema stellen, das kritisch werden kann. Zudem schildert er ein ähnliches Vorgehen in Niefern, wo im Anschluss die Arbeit des Graffiti Mobils eingestellt wurde. Er schlägt vor, das allgemeine Thema "Graffiti" auf den Fahrplan zu setzen.

Paul Günther betont noch einmal, dass Wände zum freien sprühen kontraproduktiv sind. Zudem erläutert er die Aufgaben des Graffiti Mobils. Es handelt sich hierbei um ein Projekt der Stadt, bei dem Jugendliche, die gesprüht haben, ihren Dreck unter Aufsicht von Fachleuten wieder selber weg machen. Geschädigte bleiben somit nicht auf den Schäden sitzen. Die Rückfallquote beträgt 0%. Es ist laut Paul Günther zudem nicht außer Acht zu lassen, dass Graffiti hohe Schäden hervorrufen können.

Adrian Lind berichtet ebenfalls über Sprayer-Geschichten und warnt davor, etwas loszutreten, was später bereut werden könne.

Rico Edelmann nimmt das Gesprächsangebot von Herrn Weingardt gerne an. Er möchte den Punkt auf dem Fahrplan lassen, damit sich der Jugendgemeinderat dem aktiv widmen muss.

Alex Engelmann empfiehlt, dass eine Alternative zum Graffiti angeboten wird, wie das Airbrush. Die Aufgabe des Jugendgemeinderates könne nun sein, das System den Jugendlichen Pforzheims näher zu bringen.

Rico Edelmann merkt an, dass es sich auch bei Airbrush um illegales Sprühen handeln kann. Der Punkt des Fahrplans sieht vor, für Jugendliche, die Kunst ausüben wollen, legalen Raum zu schaffen.

Es erfolgt eine offene Abstimmung über die einzelnen Punkte des Fahrplans.

Abstimmungsergebnis:

Priorität A:

PF- WLAN

Mehrheitlich bei 15 Anwesenden mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Veranstaltungen

Einstimmig bei 15 Anwesenden genehmigt.

Schulübergreifendes Schultunier

Einstimmig bei 15 Anwesenden genehmigt.

Jugendforum

Mehrheitlich bei 15 Anwesenden mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Priorität B:

Klavier in der Innenstadt

Mehrheitlich bei 15 Anwesenden mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Graffiti- Wand

Mit 6 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen und 3 Ja- Stimmen abgelehnt.

Priorität C:

Jungbürgerfeier

Mehrheitlich bei 15 Anwesenden mit 8 Ja-Stimmen, 6 Nein- Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Parkourgelände

Mehrheitlich bei 15 Anwesenden mit 10 Ja-Stimmen, 4 Nein- Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 13 Anfragen/Bekanntgaben

Bekanntgaben:

Der Termin der nächsten Jugendgemeinderatssitzung ist der 25.03.2019 um 17:30 Uhr.
Die ehrenamtlichen Entschädigungen wurden erhöht. Nachlesbar in einer E-Mail hierzu.

Anfragen:

1. Leon Meyer weist auf das aktuelle Projekt des Stadtjugendrings "70 Jahre - 70 Wünsche" hin. Es geht hierbei um Kinder- und Jugendwünsche an die Stadt. Geleitet wird das Projekt von Patrick Haas. Mit ihm haben sich Leon Meyer und Rico Edelmann bereits zu einem Austausch getroffen.
2. Jonathan Rapp stellt eine Anfrage bezüglich der Besetzung der AG Veranstaltung. Da alle anwesenden Jugendgemeinderäte Interesse haben, in der AG aktiv mitzuarbeiten, wird die Besetzung intern besprochen.